



## Beschluss

Nr. **25/50/11G**  
Vom **10.12.2025**  
P231497

### Teilrevision des Bürgerrechtsgesetzes (BürG)

---

23.1497.02, Bericht der JSSK vom 13.11.2025

://: Zustimmung

*Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt,*

nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. 23.1497.01 vom 10. Januar 2024 sowie in den Bericht der Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission Nr. 23.1497.02 vom 13. November 2025,

*beschliesst:*

I.

Das Bürgerrechtsgesetz (BüRG) vom 19. Oktober 2017 <sup>1)</sup> (Stand 1. Januar 2018) wird wie folgt geändert:

#### **§ 24 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (aufgehoben)**

##### **Grundsatz (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> Der Kanton und die Bürgergemeinden können für Verfahren nach diesem Gesetz höchstens kostendeckende Gebühren erheben.

<sup>2</sup> *Aufgehoben.*

#### **§ 24a (neu)**

##### **Kantonale Einbürgerungsverfahren**

<sup>1</sup> Kantonale Einbürgerungsverfahren sind gebührenfrei.

#### **§ 24b (neu)**

##### **Kommunale Einbürgerungsverfahren**

<sup>1</sup> Für kommunale Einbürgerungsverfahren können Gebühren erhoben werden. Diese können im Voraus bezogen werden.

<sup>2</sup> Von der Gebührenpflicht befreit sind Gesuchstellende, die zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung:

- a) das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben;
- b) Leistungen der Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen oder Prämienverbilligungen beziehen.

<sup>3</sup> Die Kosten der Einbürgerungsverfahren gemäss Abs. 2 trägt der Kanton.

II. Änderung anderer Erlasse

*Keine Änderung anderer Erlasse.*

III. Aufhebung anderer Erlasse

*Keine Aufhebung anderer Erlasse.*

IV. Schlussbestimmung

Diese Änderung ist zu publizieren; sie unterliegt dem Referendum und der Regierungsrat bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.